

# Hochwasserschutz Miesbach – Kleintal

Infoveranstaltung, 20. Oktober 2020



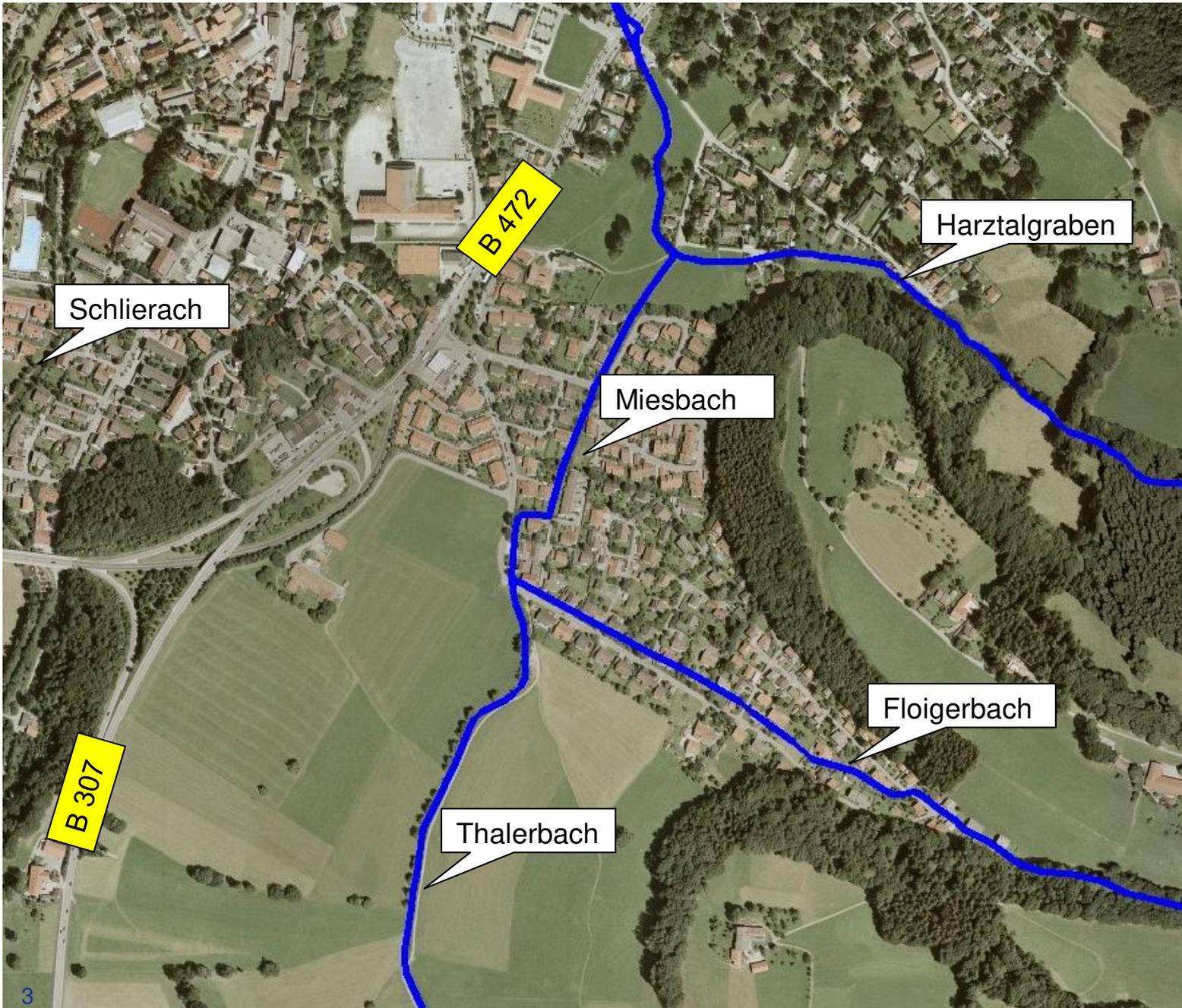
## Gliederung:

### 1. Veranlassung und Projekthistorie

### 2. Vorstellung Hochwasserschutzkonzept

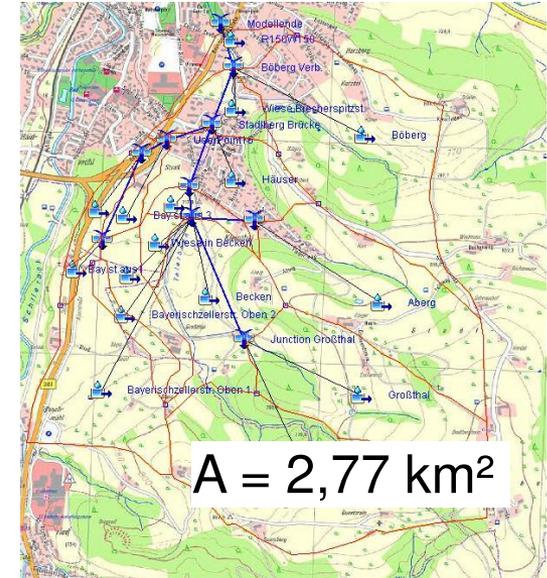
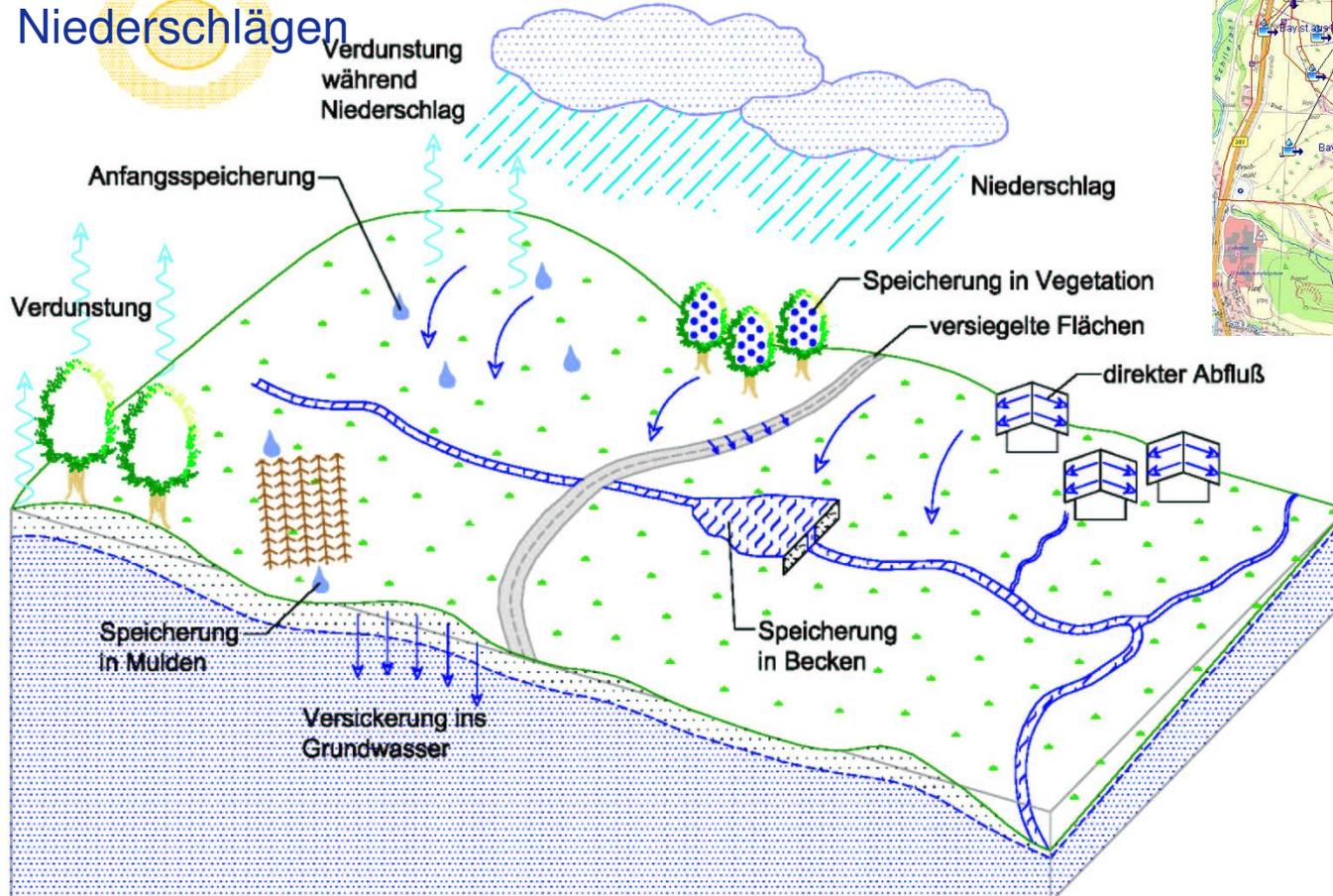
- Baustein 1: Hochwasserrückhaltebecken
- Baustein 2: Maßnahmen am Floigerbach
- Baustein 3: Innerörtlicher Hochwasserschutz und Gerinneaufweitungen

### 3. Ausblick zu Realisierung – Projektlauf

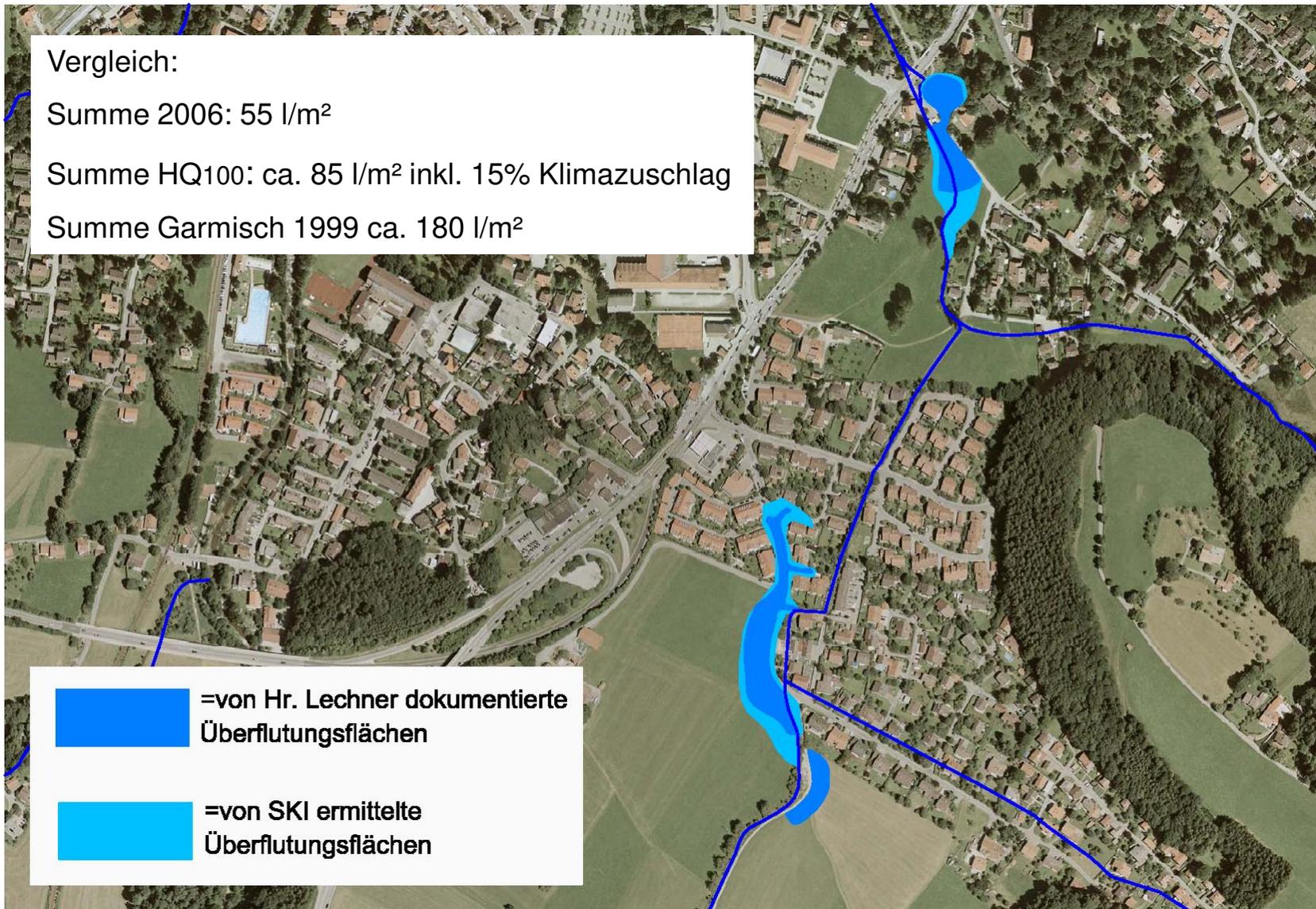


# Funktionsweise eines NA-Modells

Simulation der Abflussbildung aus vorgegebenen Niederschlägen



# Überflutungsflächen vom 22.06.06 (Modelleichung)



# Überflutungsflächen vom 22.06.06 (Modelleichung)

Vergleich:

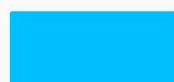
Summe 2006: 55 l/m<sup>2</sup>

Summe HQ100: ca. 85 l/m<sup>2</sup> inkl. 15% Klimazuschlag

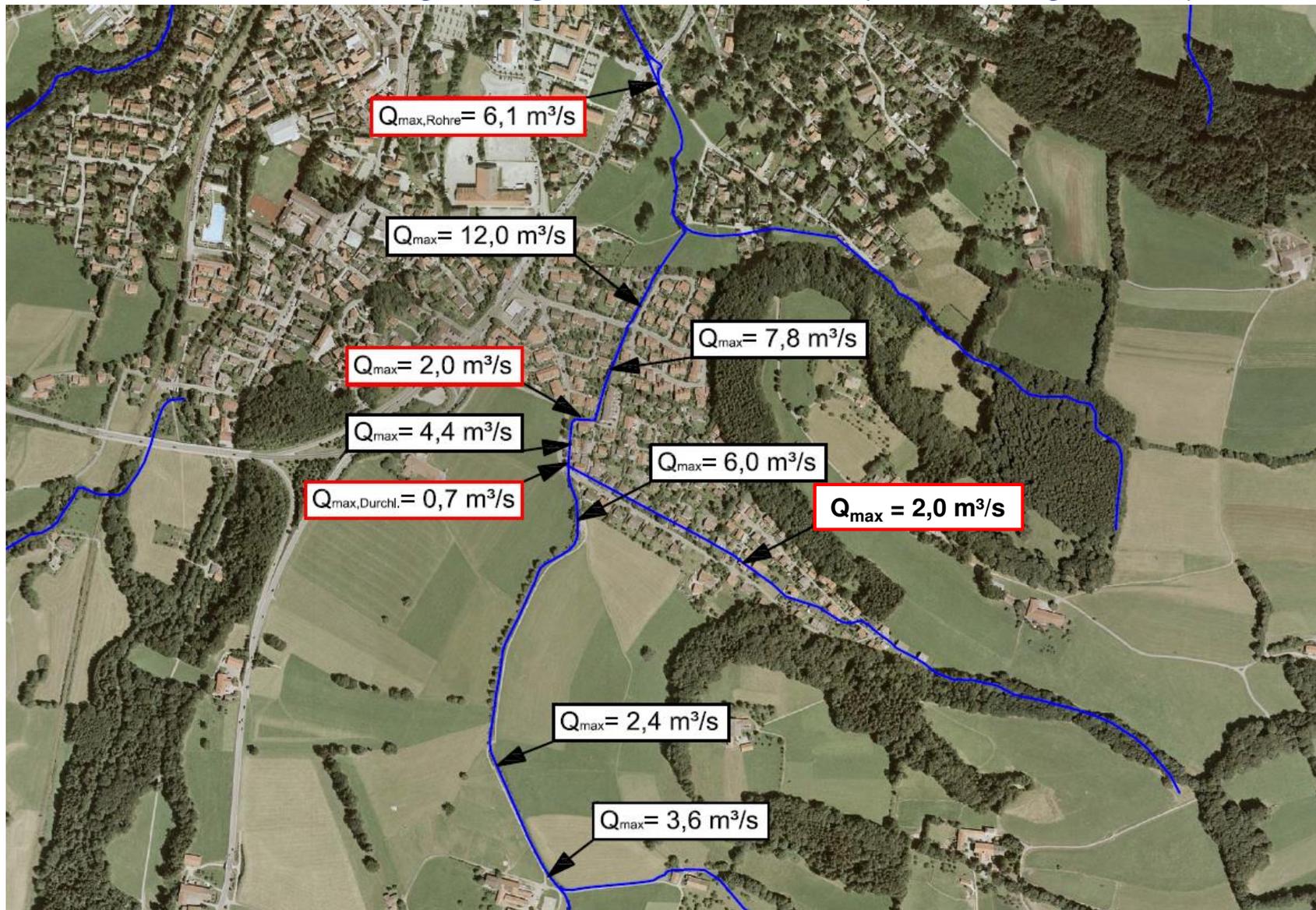
Summe Garmisch 1999 ca. 180 l/m<sup>2</sup>

**Zusätzlich überprüft durch kommunalen Prüfungsverband**

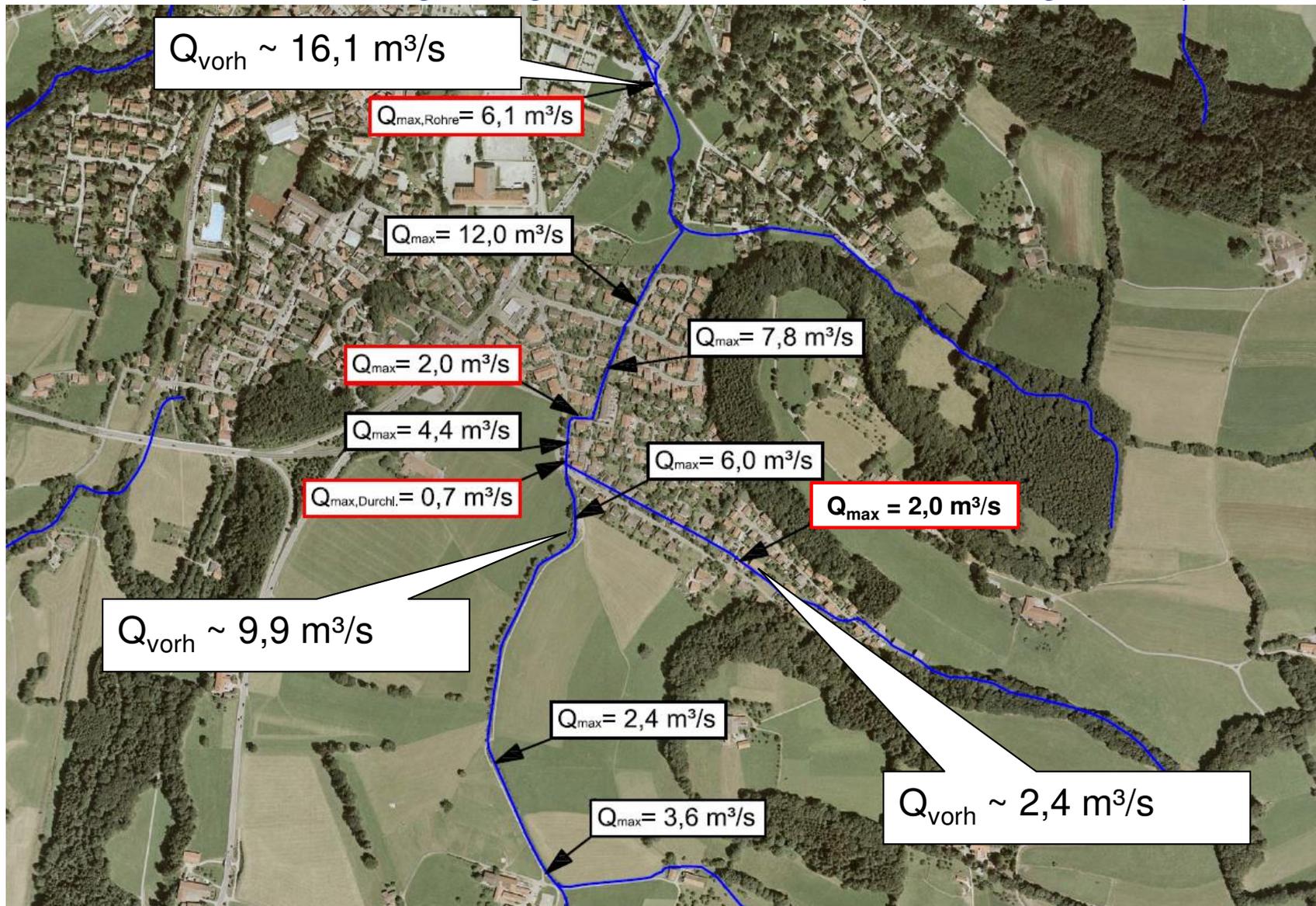
 =von Hr. Lechner dokumentierte Überflutungsflächen

 =von SKI ermittelte Überflutungsflächen

## Vorhandene Leistungsfähigkeit der Gerinne (1,5h-Ereignis, Ist)



## Vorhandene Leistungsfähigkeit der Gerinne (1,5h-Ereignis, Ist)



# Überflutungsflächen im Ist-Zustand bei $HQ_{100}$ (1,5 Stunden) – „Abschnitt Süd“

Ca. 45 betroffene  
Anwesen

Ca. 15 betroffene  
Anwesen



# Überflutungsflächen im Ist-Zustand bei $HQ_{100}$ (1,5 Stunden) – „Abschnitt Süd“

Ca. 45 betroffene  
Anwesen

Ca. 15 betroffene  
Anwesen

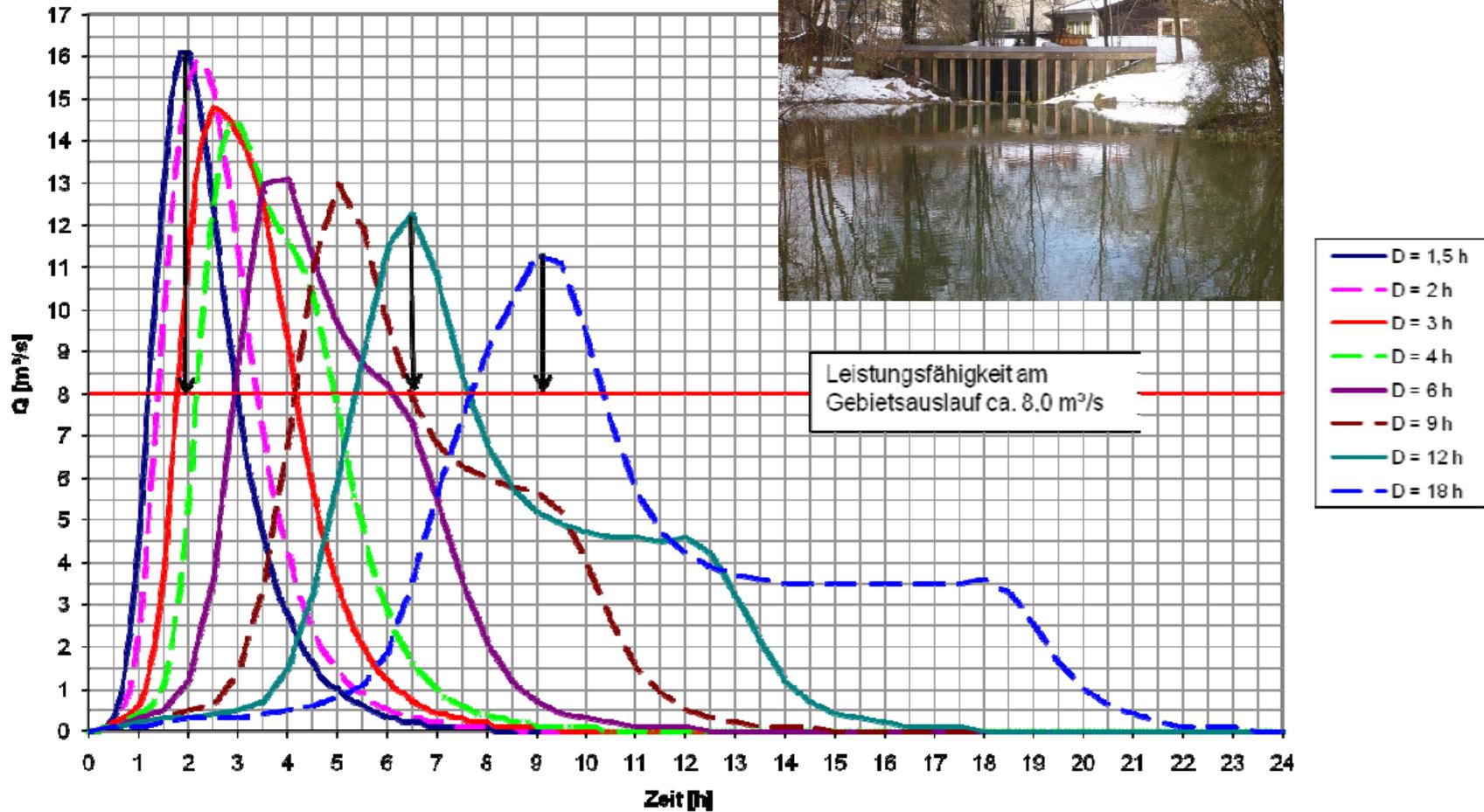
**Fazit: Dringender Handlungsbedarf  
hinsichtlich Hochwasserschutz!**



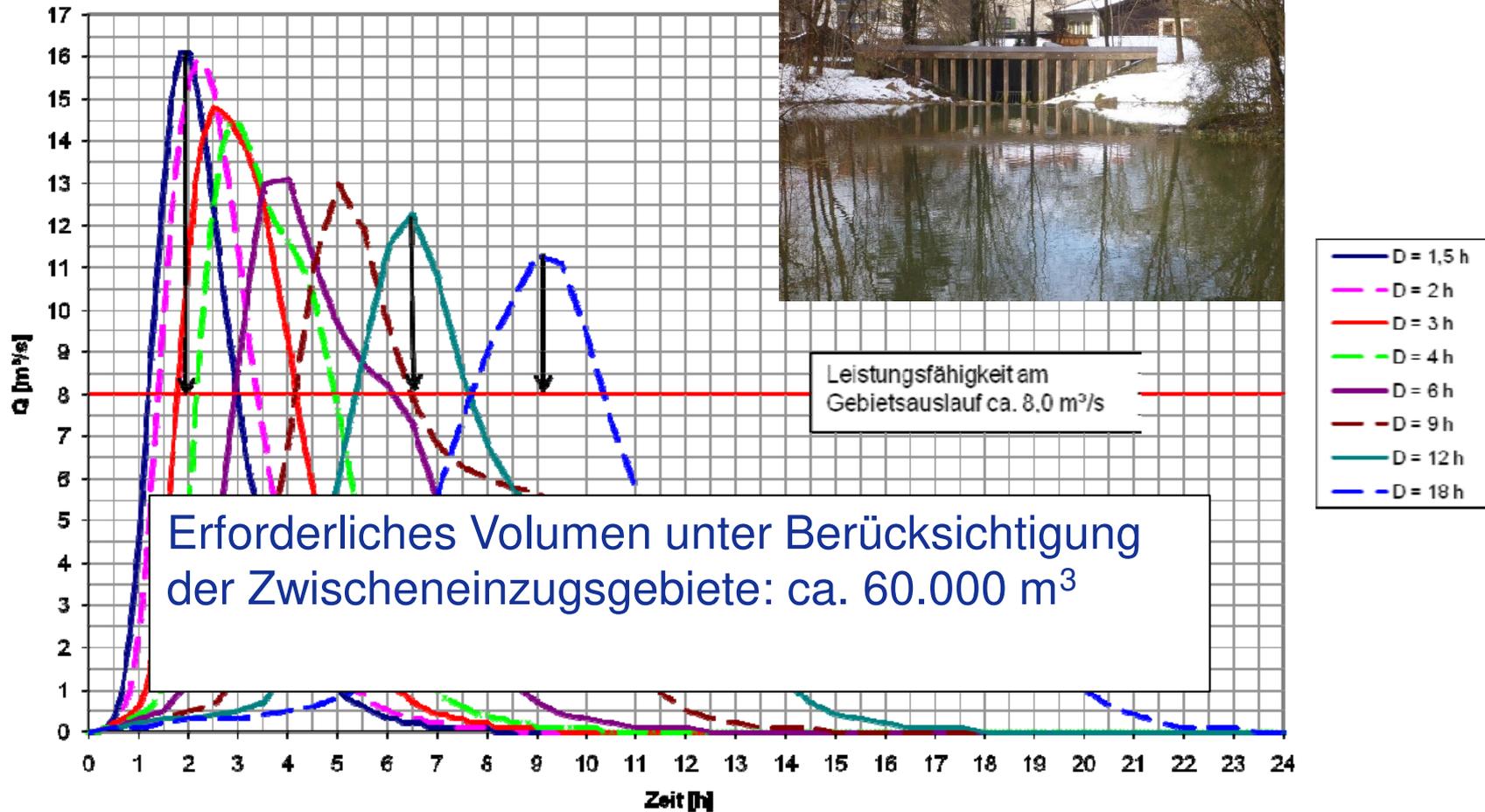
## 2. Vorstellung Hochwasserschutzkonzept

### Baustein 1: Hochwasserrückhaltebecken

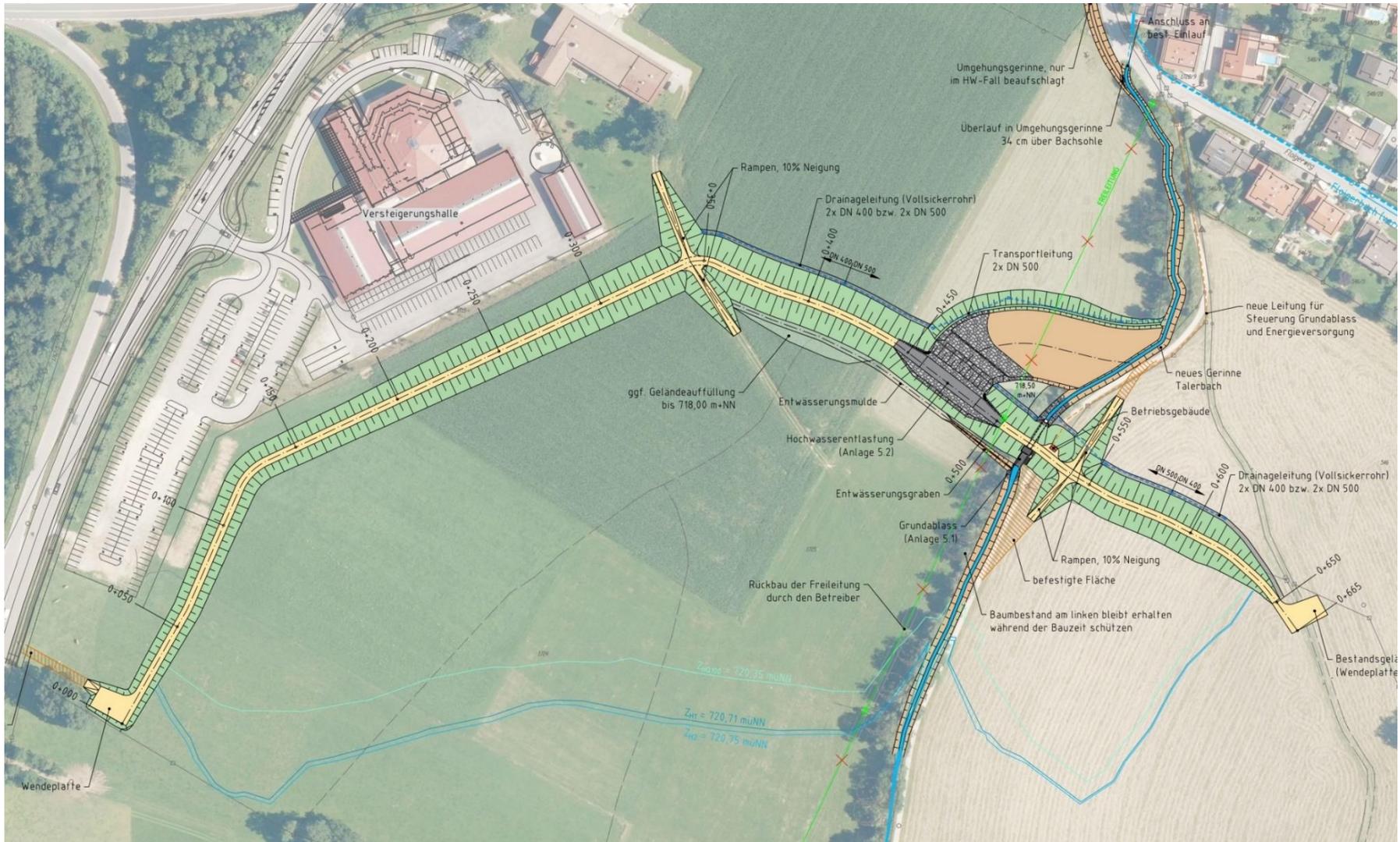
# Zwischenspeicherung der Abflussspitzen



# Zwischenspeicherung der Abflussspitzen



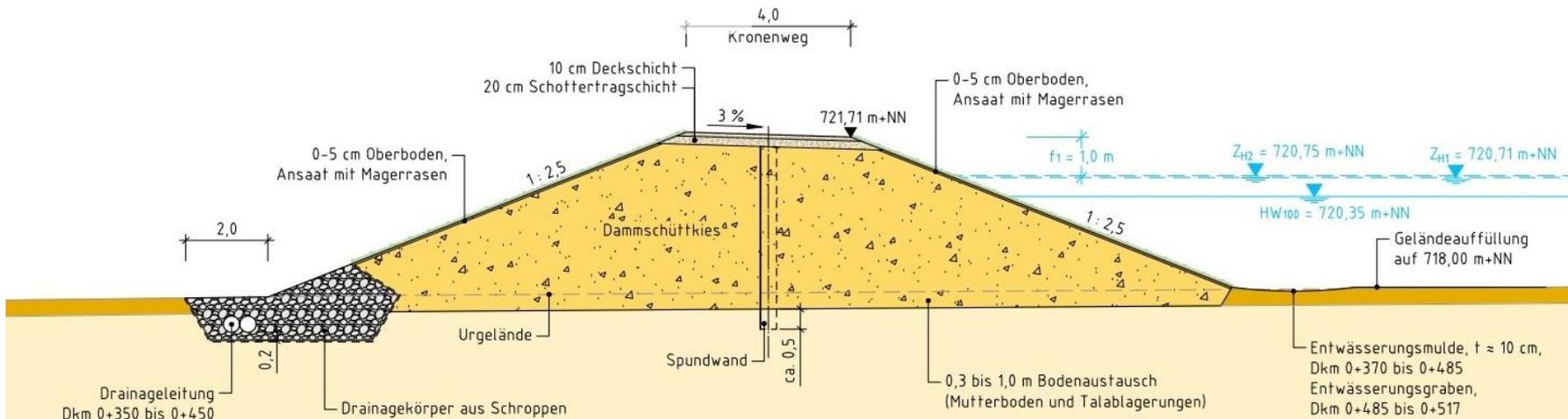
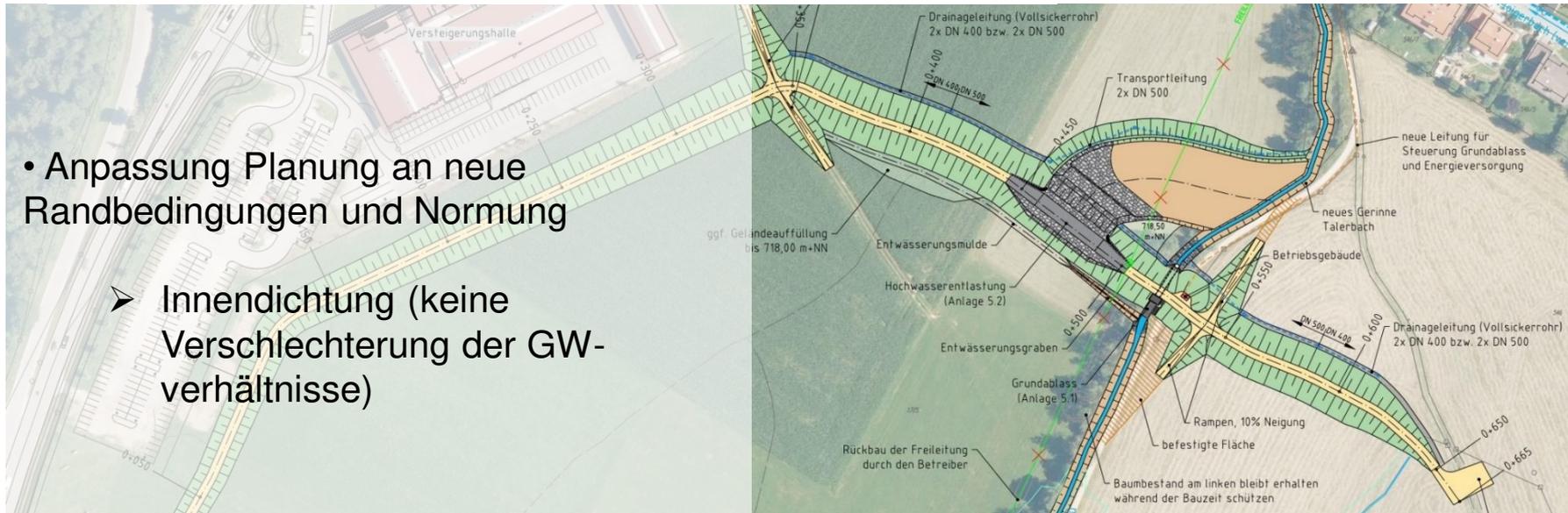
# Dammbauwerk für 60.000 m<sup>3</sup> im Grundriss



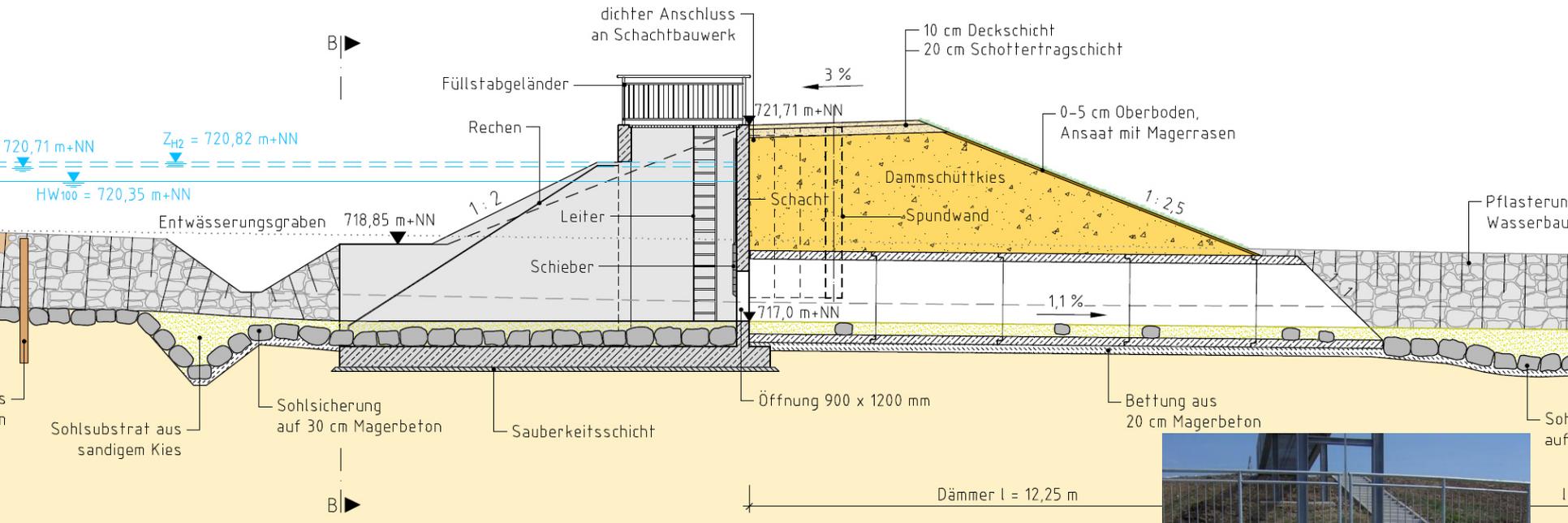
# Regelquerschnitt

- Anpassung Planung an neue Randbedingungen und Normung

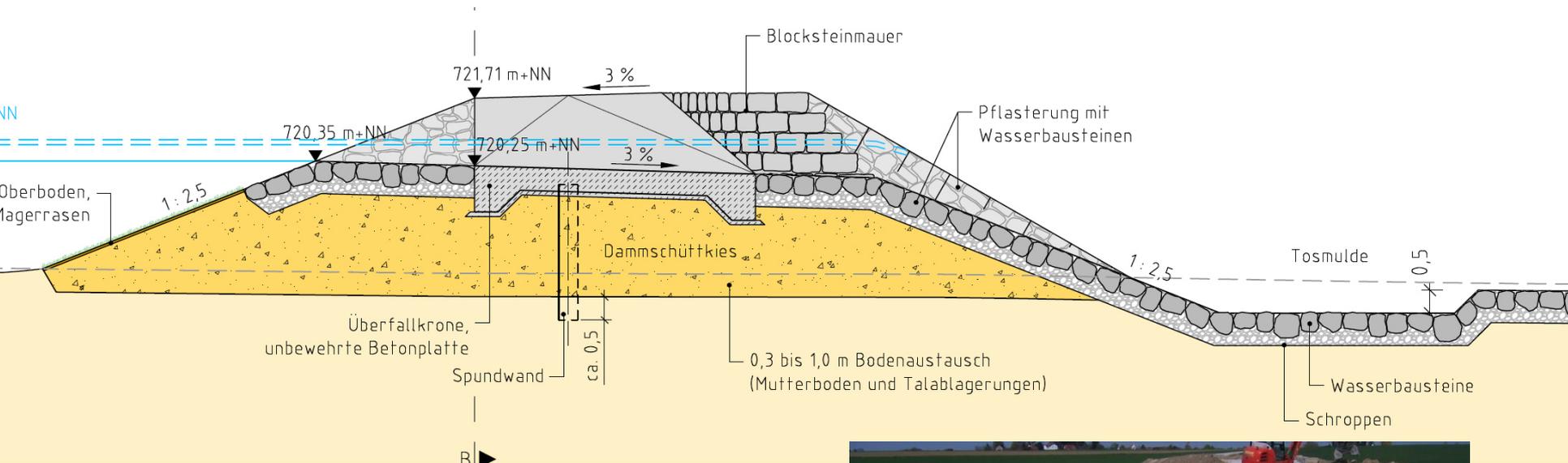
- Innendichtung (keine Verschlechterung der GW-verhältnisse)



# Grundablass



# Hochwasserentlastung



## Eckdaten des Hochwasserrückhaltebeckens

Dammlänge:	665 m
Kronenhöhe $Z_K$ :	721,71 m+NN
Max. Dammhöhe (über Gelände):	ca. 4 m
Dammkronenweg Breite:	4,0 m (inkl. Bankett)
Böschungsneigungen:	1: 2,5

Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum (bei  $HQ_{100}$ ): ca. 60.000 m<sup>3</sup>

Stauhöhe über Gelände bei $HQ_{100}$ :	ca. 2,4 m
Freibord $f_1$ bei $HQ_{500}$ :	1,00 m
Ankommend bei $HQ_{100}$	ca. 10 m <sup>3</sup> /s
Max. Abfluss Grundablass (bei $HQ_{100}$ ):	ca. 2,7 m <sup>3</sup> /s

## Beispiel für Hochwasserrückhaltebecken (Egling a. d. Paar)

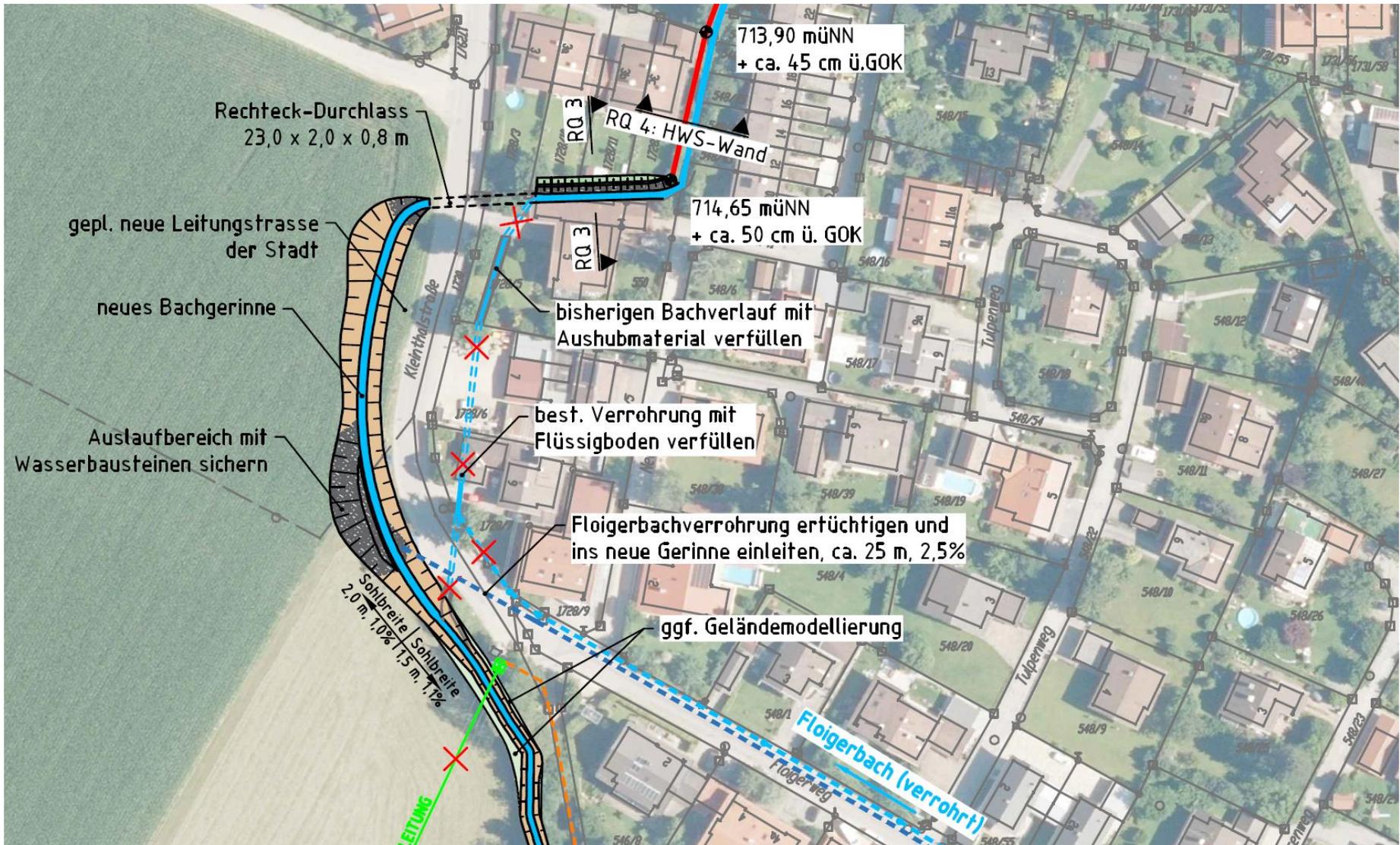


## 2. Vorstellung Hochwasserschutzkonzept

### Baustein 2: Maßnahmen am Floigerbach



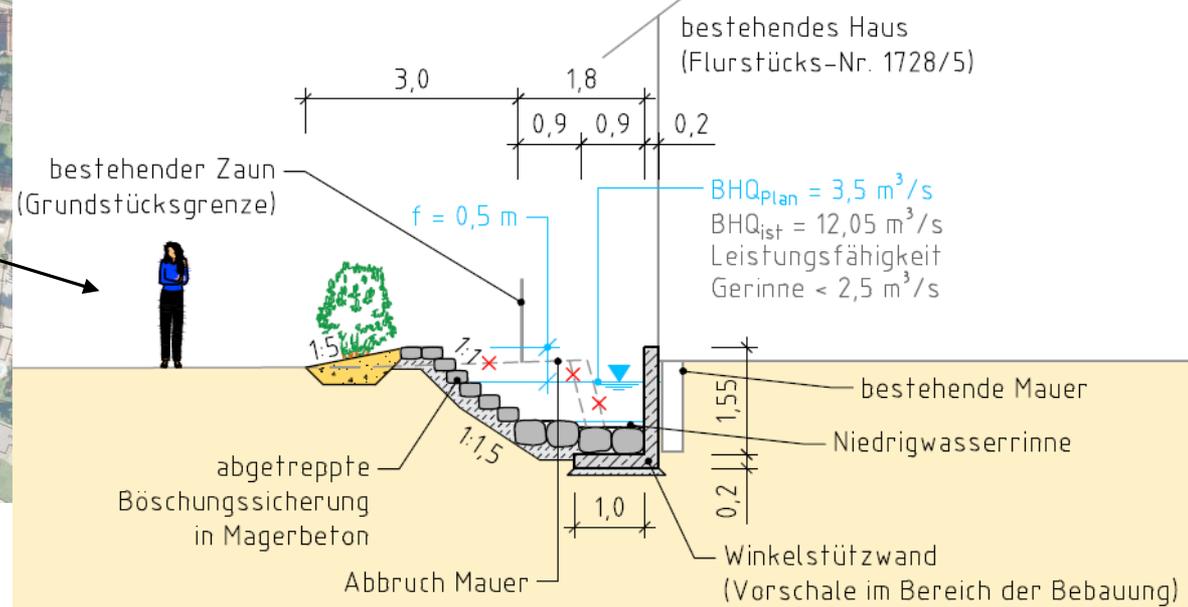
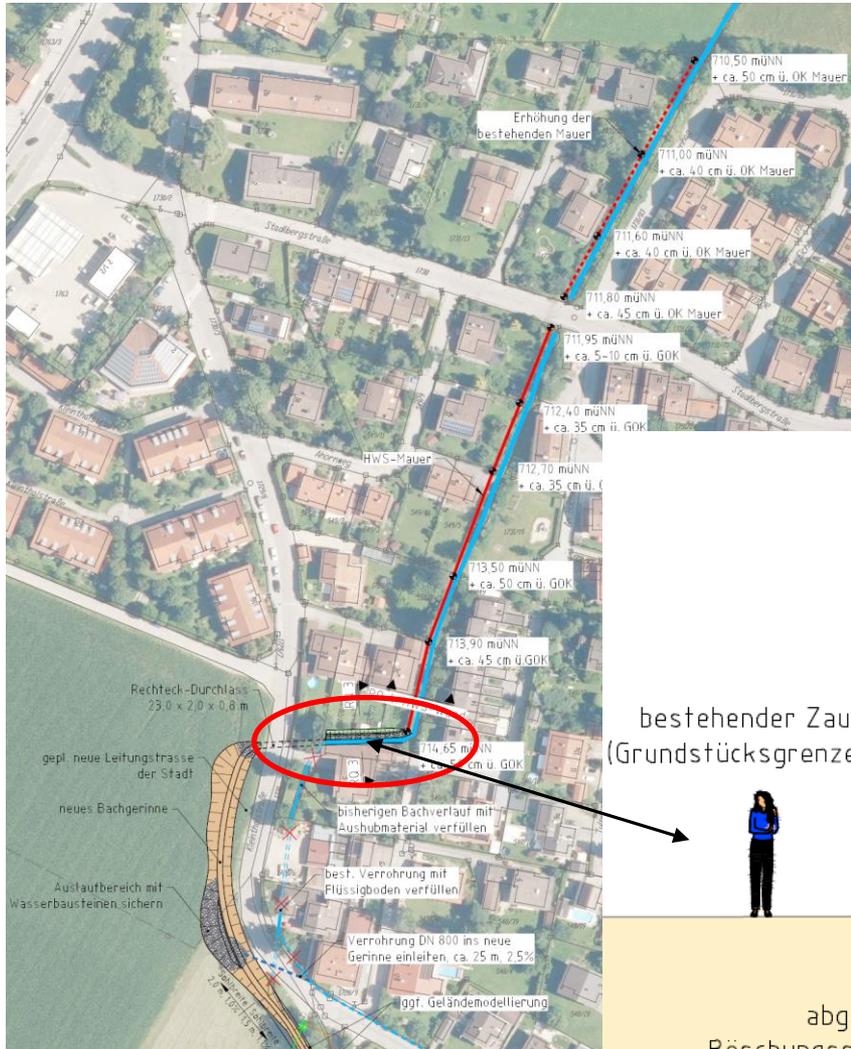
# Neue Bachstrecke und ökologische Gerinneaufweitung



# Gerinneaufweitung



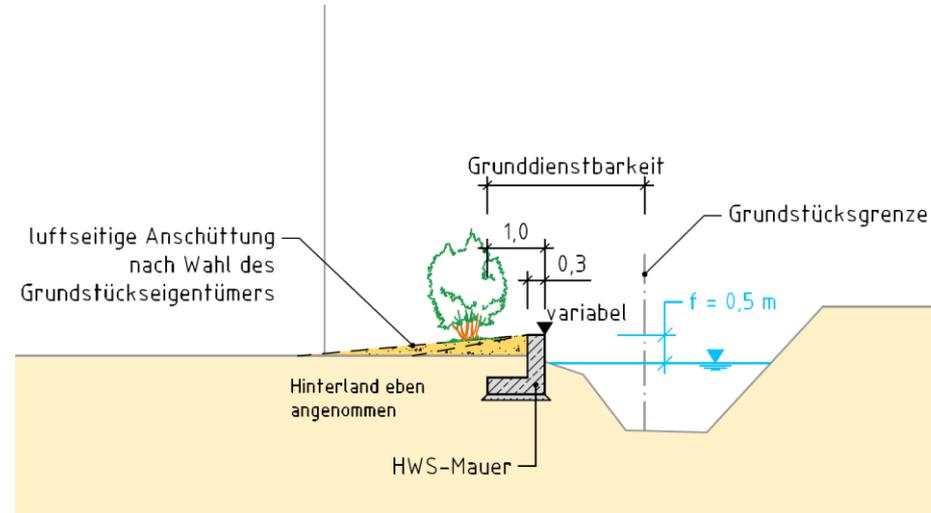
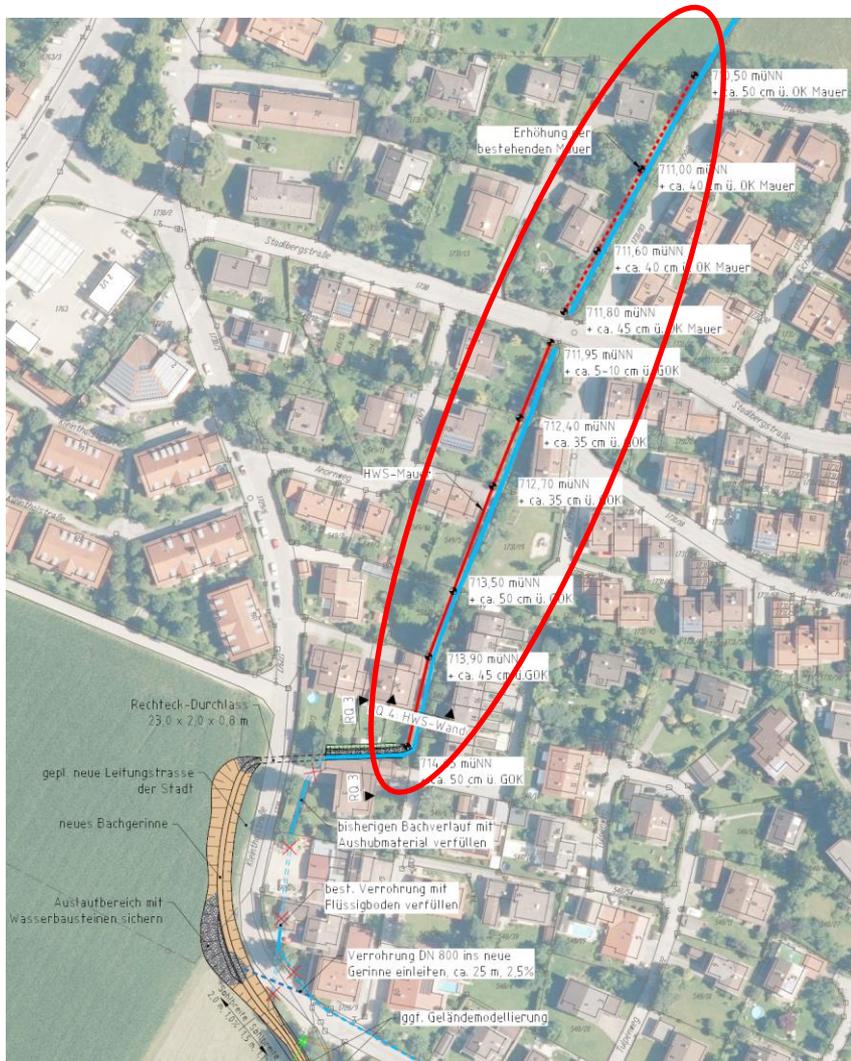
# Gerinneaufweitung



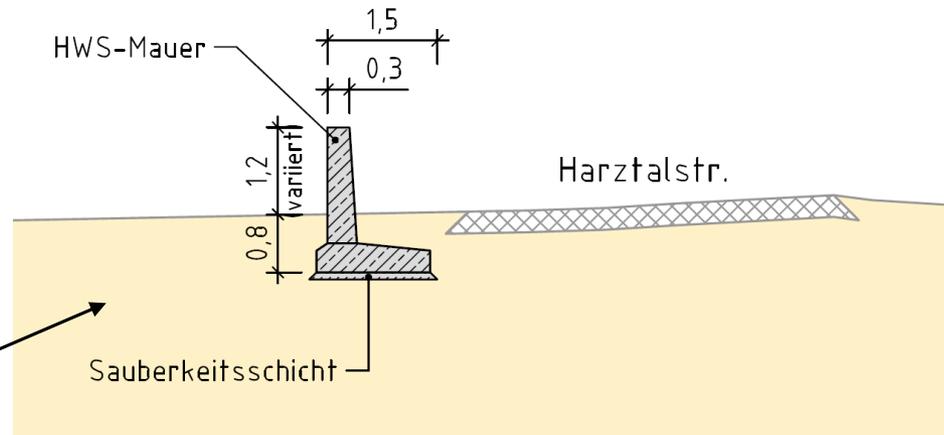
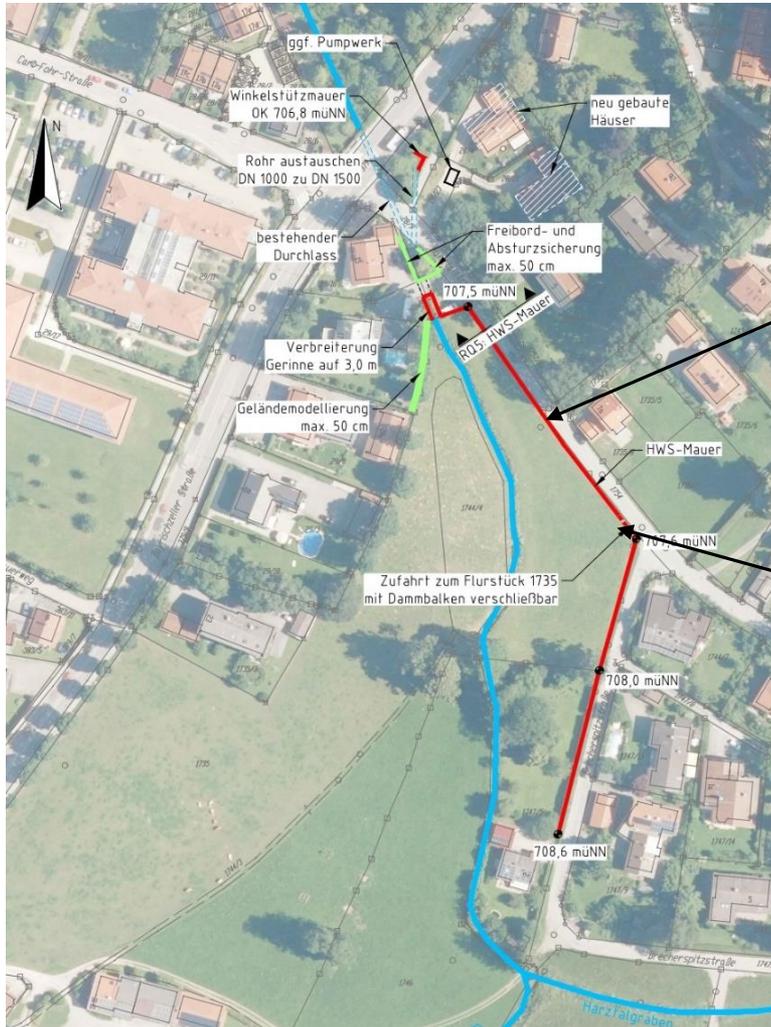
## 2. Vorstellung Hochwasserschutzkonzept

### Baustein 3: Innerörtlicher Hochwasserschutz

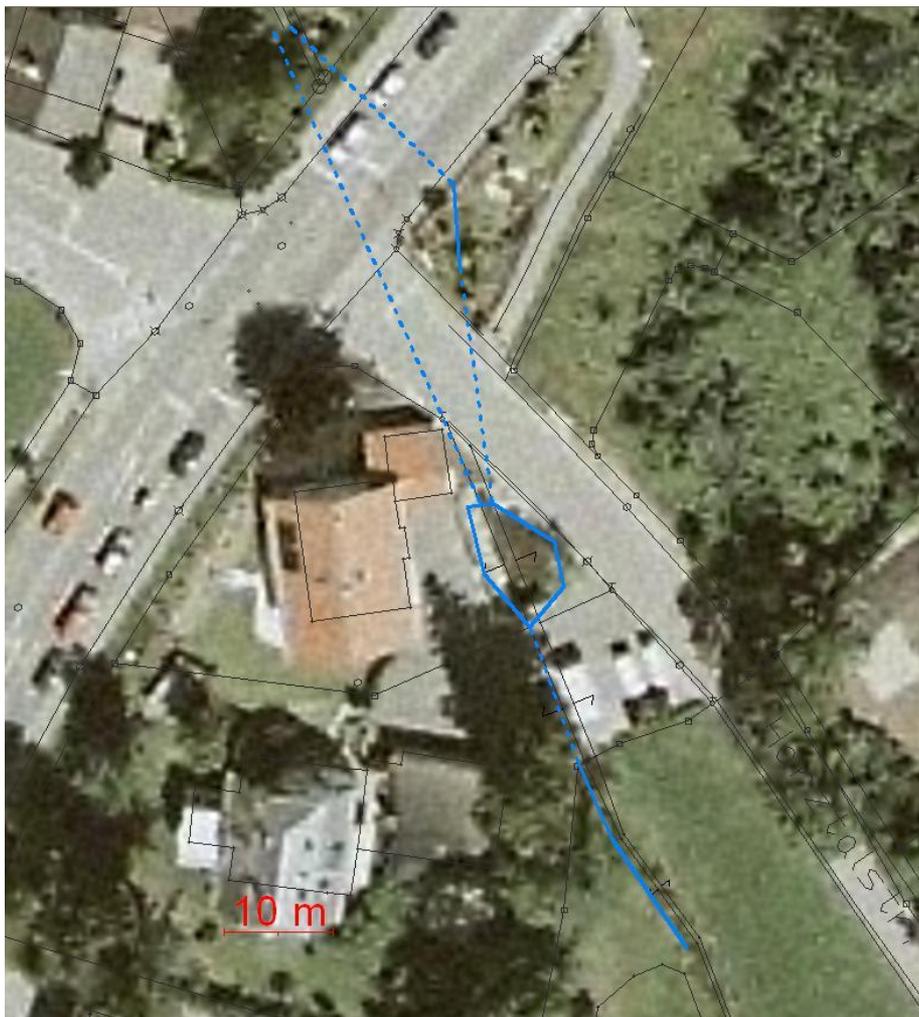
# Maßnahmen nördlich des Damms



# HWS-Mauer an Harztaalstraße



## Ertüchtigung Gebietsauslauf“ (Modellende)



### 3. Realisierung – Projektlauf

- Infoveranstaltung 10/2020
- Finalisierung der Entwurfsplanung (HRB)
- Stadtratsbeschluss zu Entwurfsplanung (HRB) 1. Quartal 2021
- Bearbeitung naturschutzfachlicher Fragestellungen 1. + 2. Quartal 2021
- Einreichung der Genehmigungsunterlagen (HRB) 3. Quartal 2021
- Genehmigungsphase / Planfeststellungsverfahren bis 3. Quartal 2022
- Baureife Planung, Ausschreibung und Vergabe bis 2. Quartal 2023
- Baubeginn in Einzelabschnitten 3. Quartal 2023
  - Bauzeit Hochwasserrückhaltebecken ca. 1,5 bis 2 Jahre (Ende 2025)
  - Bau „Floigerbach“ ca. 1,5 Jahre (Ende 2026)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**